



EVANGELISCHE
JOHANNESKIRCHE
CRAILSHEIM

Aufbrüche und Neuanfänge



*„Der HERR segne Dich und behüte Dich!“
4. Mose 6,24*

Liebe Gemeindeglieder,

Während ich über diesen Text nachdenke, bereite ich auch den Einschulungsgottesdienst für die neuen Erstklässler an der Astrid-Lindgren-Schule vor. Erinnern Sie sich an ihre Einschulung? Wissen Sie noch, was in ihrer Schultüte war?



Auf meiner Schultüte war ein Bauernhof mit allen möglichen Tieren abgebildet und drinnen befand sich neben ein paar Süßigkeiten auch Bleistifte, Farbstifte und das Federmäppchen. Ich fand es spannend, was sich in der Schultüte so alles versteckt hatte.

Wenn man am Morgen des Einschulungsgottesdienstes die neuen Erstklässler sieht, dann merkt man auch ihnen diese Spannung auch an. Sie sind nicht nur gespannt auf das, was aus der Schultüte kommt, sondern auch auf das was die Schule und die Zukunft bringt.

Wir geben den Erstklässlern im Gottesdienst den Segen Gottes mit auf den Weg – für ihre Schulzeit aber auch für ihre Zukunft. Gottes Segen, der das Leben begleitet. Für viele ist es wichtig, gerade wenn etwas Neues beginnt sich dieses Segens Gottes zu vergewissern.

Aufbrüche und Neuanfänge gehören zu unserem Leben. Dort, wo wir aufbrechen in neue Lebensjahre und -jahrzehnte. Dort, wo wir Anfänge, Krisen und Neuanfänge in Partnerschaft und Freundschaften erleben. Dort, wo neue Herausforderungen warten. Manche dieser Neuanfänge gehen wir mit leichtem Herzen an. Manche werden wir auch mit bangem Blick anschauen. Es tut uns gut, wenn wir Gottes Segen an diesen Wendepunkten zugesprochen bekommen.

Der bekannteste Segensspruch ist der Aaronitische Segen: *Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.*

Im Segen leuchtet Gottes Angesicht über uns: Schaut her, hier bin, euer Gott. Ihr könnt euch auf mich verlassen. Ich schaue nicht weg, wenn ihr in Not seid, auch nicht, wenn die anderen oder ihr selbst mit euch unzufrieden seid. Ich schaue euch freundlich an. Welch eine Zusage für unser Leben.

Seien Sie gesegnet.

Ihre Pfarrerin



31. Oktober 2018 – Reformationstag – 18.30 Uhr

Der Reformationsweg hat am Standort des früheren Crailsheimer Armenhauses die Stele „**Reformation und Armenwesen**“.

Die ökumenische Feier zum Reformationstag 2018 nimmt dieses Thema auf. In der **Johanneskirche** wird zunächst **Stadtarchivar Folker Förtsch** eine Einführung in Standort und Thema der Stele geben.

Danach wird **Sozialmediziner Prof. Dr.**

Gerhard Trabert aus Mainz zum Thema

Armut und Gesundheit sprechen. Dr.

Trabert ist bekannt geworden durch

seine mobile Praxis für Obdachlose und

durch seinen Einsatz in Krisengebieten

der Erde. In Crailsheim ist sein Thema

die in Deutschland zunehmende Armut

und deren Auswirkung auf die

Gesundheit der Betroffenen. Armut

geht häufig einher mit physischem und

psychischem Leid und einer signifikant geringeren Lebenserwartung. Dabei

geht es auch um unser Gesundheitssystem zwischen Wirtschaftlichkeit

und sozialer Gerechtigkeit. Benachteiligungen müssen erkannt, benannt

und abgeschafft werden.



Die musikalische Gestaltung übernehmen die „**Magic Acoustic Guitars**“ mit Roland Palatzky und Matthias Waßer.

Der Eintritt ist frei. Über eine Spende für die Unkosten und die Arbeit von Dr. Trabert in seinem Verein „Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.“ freuen wir uns!

Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Württemberg



„Hoffnung geben - Zukunft schaffen“

Die Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werkes e.V. unterstützt **2018** sozialdiakonische und kirchliche **Projekte in Slowenien und im**

Kosovo, wie z.B. den kostenlosen Verleih von Pflegebetten, Schulmaterial für Kinder armer Familien, aber auch gemeinsame Seminare für Frauen aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawien. (www.gustav-adolf-werk.de>Frauenarbeit>Jahresprojekt)

Um – gemeinsam mit Ihnen - diese Arbeit zu unterstützen, laden wir Sie ein zum

**Basar der Frauenarbeit des GAW
am 10. November 2018 von 11.00 Uhr – 16.30 Uhr
im Kreuzberg-Gemeindehaus
mit Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen.**

Neu: Türkränze, gewunden aus Pfedelbacher Weinreben, dazu Dekorationen für die verschiedenen Jahreszeiten.

Die GAW-Frauenarbeit im Kirchenbezirk Crailsheim

70 Jahre Reichsprogromnacht

Auch in diesem Jahr lädt die Initiative Erinnerung und Verantwortung am **9. November ab 18.30 Uhr** zu einer **Gedenkveranstaltung am Grundriss der Crailsheimer Synagoge in der Adam-Weiß-Straße ein.**

Nach dem Glockenläuten der Johanneskirche wird mit einer Rede und einer Aufführung von Schülerinnen und Schüler des Albert Schweizer Gymnasiums der **Progromnacht** am 9. November 1938 gedacht, in der auch die Crailsheimer Synagoge geschändet wurde.

Im Anschluss an die Veranstaltung wird im Forum der Stadt Crailsheim ein Vortrag zum Thema "Täter" sein.

Sie sind zu dieser Gedenkveranstaltung herzlich eingeladen!

Bundesweiter Vorlesetag

Auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) nehmen wir in diesem Jahr am bundesweiten Vorlesetag teil.

Am **Freitag, dem 16. November** werden **zwischen 8.30 Uhr und 12.30 Uhr** Vertreter verschiedener christlicher Konfessionen in Crailsheim **in der Liebfrauenkapelle** aus der Bibel vorlesen oder biblische Geschichten in anderer Weise gestalten.

Dabei orientieren wir uns vorwiegend am Motto des diesjährigen Vorlesetages „Natur und Umwelt“.



Was, aus welcher Bibelausgabe oder wie es sich jeweils gestaltet, ist Sache der einzelnen Vorleser.

Es lesen:

- 8.30 – 9.00 Uhr Evangelisch-methodistische Kirche: Holger Meyer
- 9.00 – 9.30 Uhr Ev. Landeskirche: Friederike Wagner (auch für Kinder)
- 9.30 – 10.00 Uhr Selbständig ev.-lutherische Kirche: J. Wienecke
- 10.00 – 10.30 Uhr Volksmission
- 10.30 – 11.00 Uhr Katholische Kirche
- 11.00 – 11.30 Uhr Evangelische Freie Gemeinde
- 11.30 – 12.00 Uhr Neuapostolische Kirche: F. Ascher und R. Niebel
- 12.00 – 12.30 Uhr Evangelische Landeskirche: Uwe Langsam

Stelenandachten am Reformationsweg um 15 Uhr mit Dekanin Wagner

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| Stele 9 „Armenwesen“, Paradeisalle | Freitag, 21. September 2018 |
| Stele 10 „Migration“, ZOB | Freitag, 19. Oktober 2018 |
| Stele 11 „Judentum“, Adam-Weiß-Str. | Freitag, 23. November 2018 |



**Jeden zweiten Freitag im Monat um 18.30 Uhr
Taizé-Gebet im Chorraum der Johanneskirche Crailsheim.**

Miteinander singen, beten, auf biblische Texte hören,
schweigen und einfach da sein.

**Die nächsten Termine 2018:
12. Oktober, 9. November und 14. Dezember**



Afrikanische Christen als Gäste auf dem Kreuzberg



Durch unser Repair-Café entstand ein Kontakt mit orthodoxen Christen aus Eritrea. Als diese einen Raum für ihren Gottesdienst suchten, öffnete unser Kirchengemeinderat spontan die Türen des Kreuzberg-Gemeindehauses. Dort feiern sie nun am ersten Sonntag im Monat ihren Gottesdienst und einmal im Monat übt samstags der Chor.



Statt **wegwerfen einfach **gemeinsam reparieren**
+ **gute Erfahrungen** machen!**

Besucher unseres Repair-Cafés bringen ihre kaputten oder funktionsuntüchtigen Gegenstände von zuhause mit.

Ob Toaster, Lampe, Kleidung, Fahrrad, Spielzeug ..., alles, was nicht mehr funktioniert, darf mitgebracht werden.

Fachleute und Helfer im Repair-Café wissen fast immer eine Lösung. Teilnahme kostenlos.

**Freitag, 9. November 2018; 14.00 – 18.00 Uhr
im Ev. Johannesgemeindehaus Crailsheim**

🎵🎵🎵🎵🎵 KIRCHENMUSIK 🎵🎵🎵🎵🎵

IN DER JOHANNESKIRCHE

Samstag, 6. Oktober, 18.00 Uhr

Singkreis St.Martin (Blaichach/Allgäu) & Die Klangkörper

Eintritt frei!

Sonntag, 7. Oktober, 11.15 Uhr

ORGELFÜHRUNG für Groß und Klein

Eintritt frei!

Samstag, 13. Oktober, 18.00 – 23.00 Uhr

LANGE NACHT DER TÜRME

mit Musikbeiträgen in der Johanneskirche

Eintritt frei!

Sonntag, 14. Oktober, 17.00 Uhr

Johann Sebastian Bach: GOLDBERG-VARIATIONEN

Mit dem Duo „Marimba One“

Eintritt frei!

Sonntag, 4. November, 17.00 Uhr

CHORKONZERT

Lobgesänge des Neuen Testaments

Der Kammerchor „A cappella e.V.“

Leitung: Professor Volker Hempfling, Köln

Eintritt frei!

Sonntag, 18. November; 19.00 Uhr

ORATORIENKONZERT

Johann Adolf Hase:

Missa g-moll (opus ultimum)

Felix Mendelssohn-Bartholdy:

Psalm-Kantate „Wie der Hirsch schreit“

Christina Röcklein, Sopran Reiner Geißdörfer, Tenor

Stefanie Früh, Alt Bernhard Hartmann, Bass

Die Kantorei der Johanneskirche Crailsheim

und das Orchester „Süddeutsche Kammersolisten“

Leitung: Christoph Broer

Kartenvorverkauf (ab Mitte Oktober):

Buchhandlung Rupprecht, Crailsheim (Tel. 07951-4699980)

JOHANNES-SENIOREN – KAFFEE UND MEHR

Jeweils donnerstags um 14:30 Uhr im Johannesgemeindehaus

- 11. Okt.** **Die Kirche und das Geld**
Pfarrer Konrad von Streit
- 08. Nov.** **Historische Gaststätten in Crailsheim**
Stadtarchivar Folker Förtsch
- 13. Dez.** **Kirchenglocken – ihre Geschichte und ihre
Botschaft im Wandel der Zeit**
Pfarrer Uwe Langsam
(Gemeinsam mit dem „Treffpunkt 60 – drunter
und drüber“ im Johannesgemeindehaus)

ÖKUMENISCHER TREFFPUNKT 60 DRUNTER UND DRÜBER

Immer mittwochs um 17:00 Uhr im Kreuzberg-Gemeindehaus

- 10. Okt.** **Vorsorgevollmacht – Rechtliche Hinweise**
Notar Sebastian Kolb, Crailsheim
- 07. Nov.** **Der Reformationsweg in Crailsheim – ein
Spaziergang in Bildern**
Andreas und Erika Manier, Crailsheim
- 13. Dez.** **Kirchenglocken – ihre Geschichte und ihre
Botschaft im Wandel der Zeit**
Pfarrer Uwe Langsam
(Gemeinsam mit den „Johannes-Senioren“
um 14.30 Uhr im Johannesgemeindehaus)

Ein Vormittag im Wald

Evangelisches
Familienzentrum
Kindergarten Parkstraße



Am Donnerstag, den 26.07.2018 fuhren viele fröhliche und gut gelaunte Kinder inklusive ihrer Betreuer mit dem Bus in den Schönebürgwald.



Nach der Ankunft im Wald begrüßten wir diesen mit dem Lied: „In einem Baum du glaubst es kaum“. Im Anschluss begrüßten uns die Rotkehlchen mit fröhlichem Gezwitscher sowie der Buntspecht mit seinem Hämmern. Auf dem Weg zum Waldnest gab es einiges zu entdecken. Wir fanden eine Raupe auf einem Blatt sowie viele verschiedene Käfer.

Bevor wir den Wald weiter erkundeten, gab es auf unserem aus Ästen und Reisig gebauten Waldsofa eine Vesperpause für alle.

Nach dem Vesper wurde in Kleingruppen gebuddelt, gegraben und gebaut. Ein Teil der Kinder suchte Insekten, ein anderer Teil baute am Waldsofa weiter und polsterte die Sitzfläche mit Ästen auf. Die übrigen Kinder fingen an, eine Murrelbahn im Wald zu bauen. Sie sammelten verschiedene Naturmaterialien wie Stöcke, Blätter, Äste und



Steine. Aus diesen Materialien legten sie an einem Hügel eine Rinne und bauten daraus eine Waldmurrelbahn.

Bevor es zurück zum Kindergarten ging, durfte natürlich ein kurzer Stopp auf dem Spielplatz nicht fehlen. Es wurde gewetteifert, wer denn am Schnellsten klettern kann.

Glücklich und teilweise etwas müde ging es um 11:15 Uhr mit dem Bus zurück in den Kindergarten.

Zwischen Israel und Palästina



Ein intensives Wochenende zum Israel-Palästina-Konflikt erlebte die Johanneskirchengemeinde. Den Auftakt machte der Vortrag des Greifswalder Bischofs Dr. Hans-Jürgen Abromeit (links): „Wem gehört das Heilige Land“. Am Samstag spielte Mohammad-Ali Behboudi, die Geschichte eines Arztes



aus dem Gaza-Streifen: „Ich werde nicht hassen“. Am Sonntag predigte Pfarrer Dr. Mitri Raheb (rechts) aus Bethlehem in der Johanneskirche eindringlich über den Wochenspruch „Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch“.

Zwischenstand: Crailsheimer Beitrag

Wir sagen ganz herzlichen Dank für alle Gaben, die bisher im Rahmen unseres „Crailsheimer Beitrags“ eingegangen sind.

| | |
|---------------------------------------|---------------------------|
| Förderverein Psychol. Beratungsstelle | 5.021,00 € |
| Erhalt Adam-Weiß-Bibliothek | 6.429,00 € |
| Allg. Gemeindefarbeit | 6.197,00 € |
| Gesamt | <u>17.647,00 €</u> |

Der Förderverein der Psychologischen Beratungsstelle freut sich sehr, dass diese wichtige Arbeit an und mit Menschen in besonders schwierigen Lebenssituationen nun für die nächste Zeit finanziell gesichert ist und weitergehen kann.



Die historischen Bücher unserer wertvollen Adam-Weiß-Bibliothek konnten inzwischen qualifiziert gesäubert, von drohendem Schimmel befreit und teilweise fachkundig restauriert werden. Nun sollen sie in der Liberei in einem Spezialschrank gelagert bzw. ausgestellt werden.

Natürlich freuen wir uns auch über weitere Gaben und werden alle noch eingehenden Beiträge für die von Ihnen bestimmten Projekte in unserer Kirchengemeinde weiterleiten.

Vielen Dank. Gott segne Geber und Gaben!

Ihr



Warum mir die Notfallseelsorge wichtig ist

„Ich schaff das nicht. Was soll ich denn jetzt machen?“, sagt die Frau, die am Morgen neben ihrem toten Ehemann aufgewacht ist. Der Rettungsdienst ist schon wieder weg. Dafür sind jetzt zwei Mitarbeiter vom Kriseninterventions-team (KIT) da, die sich um sie und die Angehörigen kümmern.



Eine typische Situation in der Notfallseelsorge und eine nicht ganz leichte Aufgabe, die den Dienst aber umso wertvoller macht. Wenn plötzlich alles anders ist – sei es durch einen Unfall, eine Selbsttötung oder einem plötzlichen Todesfall auf andere Weise, dann ist es gut, wenn Betroffene, Einsatzkräfte oder Ersthelfer nicht allein sind mit schweren Erlebnissen und Fassungslosigkeit.

Oft kann ich dann auch keine Antworten auf die Fragen geben, aber das muss ich auch gar nicht. Ich kann da sein, zuhören, trösten und mithelfen, dass Betroffene erkennen und nutzen, was ihnen hilft: Menschen aus ihrem Umfeld, professionelle Hilfsangebote, und manchmal auch der Glaube oder ein Gebet.

Tobias Dürr, Pfarrer in Wildenstein und Notfallseelsorger

Impressum: Herausgeber **Evang. Johanneskirchengemeinde Crailsheim**

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrer Joachim Frisch, Gabriele Städtler, 74564 Crailsheim, Büro Kirchplatz 3

Telefon : 07951/ 94 70-21 Mail: ev.johannesgemeinde.cr@t-online.de

Photos: N. Endmann, J. Frisch, U. Langsam, Ch. Rehbach, F. Wagner, privat

Redaktionsschluss: 1.9. 2018

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Satz und Druck: Schnelldruckladen Crailsheim

Auflage: 3600 Exemplare auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Bankverbindungen:

Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim: IBAN: DE80 6225 0030 0000 0027 54

BIC: SOLADES1SHA

VR Bank Schw. Hall-Crailsheim:

IBAN: DE30 6229 0110 0672 1130 07

BIC: GENODES1SHA

Ausgabe 4/2018: Erscheinungstermin ist der 27. November 2018

Gemeindefest am Erntedankfest

Sonntag, den 7. Oktober 2018

Johanneskirche:

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, mit dem Familienzentrum Kindergarten Parkstraße (Pfr. Uwe Langsam) anschließend Brotverkauf der Konfirmanden



11:15 Uhr Orgelführung für Groß und Klein mit Kantor Christoph Broer

Johannesgemeindehaus:

11:15 Uhr Frührschoppen
Mittagessen, Saftbar, Kaffee und Kuchen ...

Kinderprogramm des
Familienzentrums Kindergarten Parkstraße

Verkauf von fair gehandelten Waren (GEPA)

14:30 Uhr Auftritte der Gruppen "Tänzerische Früherziehung" und der "Trommelgruppe" des Familienzentrums Parkstraße

15:00 Uhr „Lieder zum Mitsingen“ mit unserer neuen Kirchenband unter Leitung von Bezirkskantor Broer

16:30 Uhr Ausklang des Festes



Der Erlös des Festes ist für die Johanneskirche bestimmt
(z.B. Sicherung und Ausbesserung der Epitaphe)